



Schülerinnen und Schüler der Schule Osterholz weihen mit ihrer Lehrerin Silke Bassen und Verena Nölle vom Schulexpress gestern früh den Haltepunkt ein. FOTO: PETRA STUBBE

## Mit dem Schulexpress ans Ziel

St. Antonius und Grundschule Osterholz beteiligen sich an Projekt

**OSTERHOLZ (CKL/MF).** In den Grundschulen Borgfelder Saatland und am Baumschulenweg hat sich der Schulexpress bereits bewährt. Jetzt können sich auch die Grundschüler aus Oberneuland an insgesamt zwölf und in Osterholz an dreizehn „Haltestellen“ treffen und von dort aus zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus ihr morgendliches Ziel ansteuern.

„Stehen, sehen, und miteinander gehen“ steht in Großbuchstaben auf den blauen Haltestellen-Schildern, die von der Dekra, der Sparkasse und der Handelkrankenkasse gesponsert wurden. Die Idee für den „Schulexpress“ hat eine Elterninitiative aus Borgfeld 2004 ausgearbeitet. 2005 erhielt sie dafür den Preis zur Stadtkampagne der Agenda 21. Im Umkreis von einem Kilometer zur Schule treffen sich die Kinder an „Haltestellen“, um in kleinen Gruppen zu Fuß zur Schule zu gehen. „Binnen kürzester Zeit ha-

ben wir den Autoverkehr um die Schule reduziert und die Kinder sind beweglicher geworden“, berichtete Verena Nölle von der Elterninitiative Borgfeld.

Seit gestern ist Osterholz dabei. Die Eltern – unter anderem Birgit Bollmann, Jörg Gattow und Armin Gallus – und Lehrerkollegien der katholischen St.-Antonius-Schule am Oewerweg und der Grundschule Osterholz setzten sich gemeinsam dafür ein. Stopps sind am Lachmundsdamm, an der Ecke von Osterholzer Heer- und Landstraße, von Auf der Hoge und Stumpesweg, von Schaphuser, Asendorfer und Sudwalder Straße, Posthauser und Heiligenbergstraße, Halsmühlener und Heiligenbergstraße, Davoser und Zermatter Straße, Alte Wede, Wendeplatz Quelkhorner Straße, Sparkasse an der St.-Gotthard-Straße, Lindheimer Straße und Am Sieck, Wölbacker und Lachmunds Hof, Baselser und Luzerner Straße.